

Ressort: Vermischtes

Wetter: Gebietsweise Auflockerungen, neue Niederschläge im Westen

Offenbach, 08.01.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Donnerstag ist es zunächst vielfach trocken und gebietsweise lockert die Wolkendecke stärker auf. Vereinzelt kann sich Nebel bilden.

In der zweiten Nachthälfte erreicht neuer Niederschlag den Westen und Nordwesten. Die Tiefstwerte liegen im Westen und Norden zwischen 8 und 5 Grad, im Süden und Osten werden 6 bis 2 Grad erwartet. In einzelnen Alpentälern tritt leichter Frost auf. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der Küste sowie in exponierten Lagen auch stark, vereinzelt sind stürmische Böen möglich. Am Donnerstag fällt im Norden und in der Mitte gebietsweise Regen. Ab den Nachmittagsstunden sind in der Nordhälfte Gewitter möglich. Südlich der Donau bleibt es meist trocken und vor allem an den Alpen kommt die Sonne durch. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 11 und 16 Grad. Der Wind frischt im Norden und in der Mitte aus Südwest auf, später dreht er im Norden auf Nordwest. Dabei gibt es im Nordwesten stürmische Böen, an den Küsten sowie im Bergland Sturmböen. In exponierten Lagen werden schwere Sturmböen erwartet. In Verbindung mit den Gewittern können auch im Flachland vereinzelt Sturmböen, teils auch schwere Sturmböen auftreten. In der Nacht zum Freitag erreicht das Regengebiet die Südhälfte. Im Norden und später in der Mitte lockern die Wolken gebietsweise auf, es gibt aber noch einzelne Schauer, die im höheren Bergland als Schnee fallen können. Die Temperatur sinkt auf 7 bis 1 Grad. Der Wind weht in Böen noch teils stark bis stürmisch um West. Im höheren Bergland, an der Ostseeküste sowie in Verbindung mit Gewittern sind weiterhin Sturmböen, teils auch schwere Sturmböen möglich. Am Freitag fällt Richtung Alpen Regen. Ansonsten ist es wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern, die im höheren Bergland als Schnee fallen. Vor allem nordöstlich der Mittelgebirge kann sich die Sonne auch mal länger durchsetzen. Die Temperatur erreicht nur noch am Oberrhein zweistellige Werte um 11 Grad, sonst liegt sie meist zwischen 5 und 9 Grad. Der Westwind bleibt lebhaft, an der Küste und auf den Bergen sind weiterhin starke bis stürmische Böen möglich, an der Ostsee anfangs auch noch Sturmböen oder schwere Sturmböen. In der Nacht zu Samstag ist es wechselnd wolbig, im Süden fällt weiterhin zeitweise etwas Regen und auch im Norden sind noch einzelne Schauer möglich. Die Tiefstwerte liegen zwischen 5 und 2 Grad, im höheren Bergland um -1 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-28058/wetter-gebietsweise-auflockerungen-neue-niederschlaege-im-westen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com